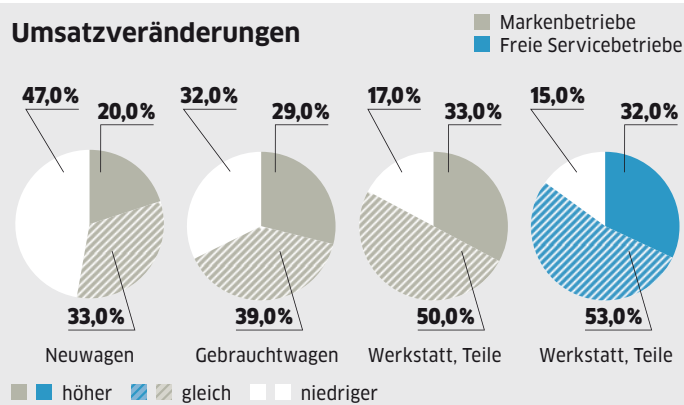


BRANCHENINDEX: NOVEMBER 2014

Stabiles Servicegeschäft

Umsatzveränderungen

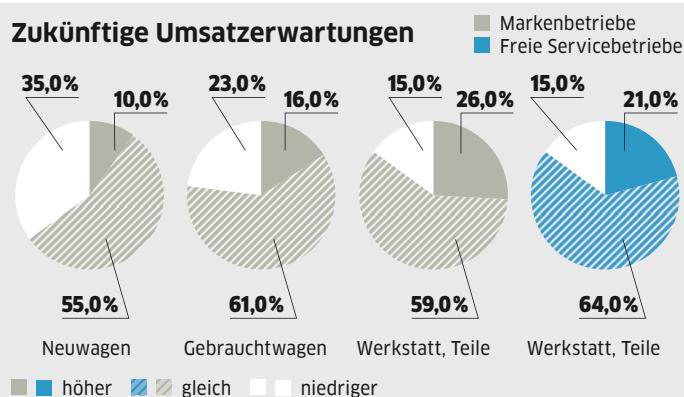


Fast jeder zweite Vertragshändler verbuchte im Neuwagengeschäft niedrigere Umsätze als im Vorjahresmonat. Eine sichere Umsatz- und Ertragsquelle sind nach wie vor der Service und der Teileverkauf.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen

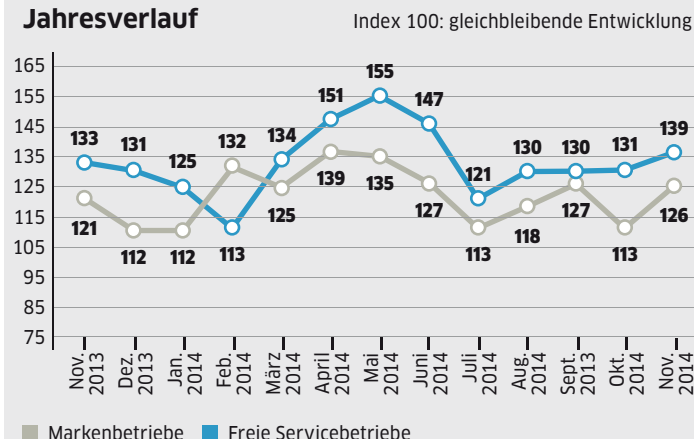


Dass sich die Umsätze im Werkstattgeschäft und im Verkauf von Ersatzteilen bis Ende Dezember stabil entwickeln, prognostizieren rund 60 Prozent aller befragten Unternehmer.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf



Obwohl sich der Index der Markenbetriebe seit August auf Berg- und Talfahrt befindet, liegt er mit 126 Punkten auf sehr hohem Niveau. Der Grund dafür ist das stabile Werkstattgeschäft. Der Winter ließ im zweitletzten Monat dieses Jahres zwar auf sich warten, dennoch verbuchten die Vertragswerkstätten eine Auslastung von rund 90 Prozent (Vormonat: 78 Prozent).

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Kunden verschieben Autokäufe



Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Beflügelt durch eine positive Entwicklung im Servicegeschäft steigen die Indexwerte beider Befragungsgruppen im aktuellen Monat. Jedoch liegt bei knapp der Hälfte der markengebundenen Autohäuser der Neuwagenumsatz unter Vorjahresniveau. Bei den freien Servicebetrieben hingegen schwächelt das Gebrauchtwagengeschäft. Fast jeder zweite Inhaber gibt an, dass die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr niedriger sei. Sinken die Umsatzzahlen, hat dies häufig einen einfachen Grund: Die Kunden fragen an, Angebote werden geschrieben, aber die Kaufentscheidung wird verschoben. Finanzprodukte helfen, die Fahrzeugverkäufe anzukurbeln, Umsätze und Erträge zu steigern.“

Die Achterbahnfahrt des Indexwertes der vertragsgebundenen Autohäuser hält weiter an: Von 118 Punkten im August stieg er im September auf 127 Punkte, sank im Oktober um 14 Punkte und kletterte im November auf immerhin 126 Punkte. Dagegen blieb der Wert der Freien Werkstätten in den letzten drei Monaten mit durchschnittlich 130 Punkten relativ stabil. Im November erreichte er mit 139 Punkten sein vierbestes Ergebnis in diesem Jahr.

Die hohen Branchenindizes dokumentieren die gute Stimmungslage vieler Vertragspartner der Automobilhersteller und Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben. So bewerteten 52 Prozent der Fabrikatshändler und 70 Prozent der Besitzer einer Freien Werkstatt ihre eigene Firmenkonzunktur als „gut“. Nur zwei beziehungsweise vier Prozent der Unternehmer gaben an, dass ihre derzeitige wirtschaftliche Lage „schlecht“ sei. Die ergab die Branchenindexbefragung

der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Der Grund für die gute Stimmung beider Befragungsgruppen ist das stabile Servicegeschäft. Ein Drittel aller befragten Kfz-Betriebe verbuchte im Vergleich zum Vorjahresmonat höhere und die Hälfte gleichbleibende Werkstattumsätze. Besonders zufrieden waren vertragsgebundene Betriebsinhaber, die asiatische Fahrzeuge warten und reparieren. Von ihnen registrierten sogar 47 Prozent steigende Erlöse im Werkstattgeschäft und im Verkauf von Ersatzteilen.

Auch die Prognosen der meisten Befragten sind positiv: Rund 60 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten und Markenbetrieben rechnen bis Ende Dezember mit stabilen Serviceumsätzen.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.